



Gemeindebrief

04/05
2018

der ev.-ref. Kirchengemeinde

Kachtenhausen, Ohrsen-Ehlenbruch, Wellentrup

Johannes



Gemeindebüro-Öffnungszeiten

montags	15.00 – 18.00 Uhr
dienstags	9.15 – 11.15 Uhr
donnerstags	9.00 – 12.00 Uhr

Adressen, Telefon- und Faxnummern

Adresse: Am Sportplatz 12, 32791 Lage
 Internet: www.johanneskirche-kachtenhausen.de
www.familienzentrum-kachtenhausen.de

E-Mail-Adressen:

info@johanneskirche-kachtenhausen.de
gemeindebrief@kachtenhausen.org

Pastor Gerstendorf 7 12 35
 Gemeindebüro Telefon 7 12 35
 Telefax 7 13 68

Küsterin Martina Eichner 6 96 21 28
 Familienzentrum „Pustebblume“ 7 92 26
 Bläserarbeit: Harald Bükler 7 85 15
 Diakoniestation (Schwester Rieke) 6 09-1 50

Kontoverbindungen

Geschäftskonto: Sparkasse Detmold
 IBAN: DE31 4765 0130 0083 0012 22
 BIC: WELADE3LXXX

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 4. Mai 2018.
 Auflage: 1500

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Kirchenvorstandes der evangelisch-reformierten Johannesgemeinde Kachtenhausen.

Druck: Landeskirchenamt in Detmold

Redaktion: Sigrid Budde, Beate Genz, Dirk Gerstendorf, Jochen Löscher,

Ingrid Rodekamp

Layout und Schlussredaktion: Jochen Löscher

Auszüge aus dem Gemeindebrief sowie Informationen zu den Gruppen und Kreisen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde im Internet unter www.johanneskirche-kachtenhausen.de. Der Redaktionskreis behält sich vor, eingereichte Artikel und Leserbrief aus redaktionellen Gründen zu kürzen.

Ferien im Gemeindezentrum

Das Gemeindezentrum bleibt während der Osterferien in der Zeit vom 26. März bis zum 7. April 2018 für die Gruppen und Kreise geschlossen.

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Die nächste öffentliche Kirchenvorstandssitzung findet am Freitag, 13. April 2018, um 19 Uhr im Gemeindezentrum statt. Interessierte sind hierzu herzlich eingeladen.

Andacht	3
Standpunkte und Meinungen	4
Gestern und heute	5
Rund um Johannes	6
Aus Gruppen und Kreisen	8
Familienzentrum „Pustebblume“	10
Berichte	12
4 Teens	14
Bunt gemischt	15
Treffpunkt Gemeindezentrum	16
Forum	18
Pinnwand	19
Gottesdienstplan	20

Liebe Leserinnen, liebe Leser, liebe Gemeinde!

„Weise mir, Herr, deinen Weg, dass ich wandle in deiner Wahrheit.“

Solange ich denken kann, oder besser, seit ich lesen kann, war klar, dass das mein Konfirmationsspruch ist!

Es war der Konfirmationsspruch meines leider viel zu früh verstorbenen Vaters und hing immer bei meiner Oma im Schlafzimmer. Ich bekam dann noch den Teil: „.....erhalte mein Herz bei dem einen, dass ich deinen Namen fürchte.“ dazu.

Als mein großer Sohn soweit war im Konfirmandenunterricht, dass es ans Aussuchen des eigenen Konfirmationsspruches ging, fragte er natürlich, welchen ich denn habe. Nachdem ich meine Geschichte erzählt hatte, war für ihn sofort klar: Den nehme ich auch!

Gibt es so etwas, einen Familienkonfirmationsspruch?

Die erste Konfirmation, im Jahre 1947, wahrscheinlich ein ganz besonderes Ereignis, eine Zeit, in der es nicht alles im Überfluss gibt wie heute, wo man nicht überlegen musste, wo gehen wir nur hin, sondern viel mehr, was gibt es denn überhaupt zu der Feier? Ein Konfirmationsfoto vor der Helpuper Kirche mit Pastor Hoefler, 40 schicke junge Menschen, dunkle Anzüge, dunkle Kleider... Sie sehen es auf unserer Titelseite.

Als ich Nachforschungen betrieben habe, eine Dame von meinen Geburtstagsbesuchen zu diesem Foto gefragt habe, habe ich erfahren, dass nur 6

dieser Konfirmanden aus Kachtenhausen waren. Ich bin dann bei meinem nächsten Spaziergang durch unseren Ort mit ganz anderen Gedanken durch die Gegend gelaufen. Welches Haus stand 1947 schon, oder vielleicht sogar 1932/33, den Geburtsjahren der Konfirmanden? Jeder, der einmal versucht, diese Frage für sich zu beantworten, kann sich dann sicher genau wie ich auch vorstellen: Ja, es waren 6 Konfirmanden in diesem Jahr 1947.

Dann die nächste Konfirmation, Mitte der 80er Jahre, 41 Konfirmanden und Konfirmandinnen im Gemeindezentrum Kachtenhausen, konfirmiert von Ulrich Pohl und Rainer Stecker. Die Zeit der schlichten, dunklen Kleider war lange vorbei. Weiße Bluse, weißes Hemd, einige Mädels im Rock, ansonsten gerne Anzüge, kleiner Lederbinder, kleine Fliege – jeder, wie er mochte.

Auch für uns war dieser Tag etwas ganz besonderes, mit richtiger Prüfung ein paar Wochen vorher im Gottesdienst, auch wenn eigentlich jeder wusste, bei welcher Frage er/sie dran genommen wird.

Die nächste Konfirmation dann im Jahre 2011 in meiner Familie. 16 Konfirmanden und Konfirmandinnen, eine neue Kirche in Kachtenhausen, aber wieder die dunklen Kleider und meist dunkle Anzüge. Wenn man das ganz alte Foto daneben legt, gleitet das Auge automatisch in den unteren Be-

reich des Fotos: die Schuhe, optisch der größte und auffälligste Unterschied zu damals!

Und noch etwas ist anders an dem aktuellen Foto, seit einigen Jahren ist es unserem Pastor eine liebe Tradition, das Konfi-Foto am Tag der Generalprobe zu machen. Sitzt das Kleid, passt die Strumpfhose, hält die Frisur?

Was hätten dazu wohl unsere Jungs und Mädels 1947 gesagt?

Und doch ist es immer der gleiche Anlass, die Jugendlichen werden in die Gemeinschaft der Erwachsenen aufgenommen.

Weise mir, Herr, deinen Weg – Gott hilft dabei, dass du diesen Weg gehen kannst!

...und wandle in deiner Wahrheit.. Die Bedeutung von Wandeln ist, sich verändern. Vom Kind zum Erwachsenen werden, ein Vorgang, der ja nun bekanntlich mehrere Jahre dauert.

Die Aufregung, das Lampenfieber, die zwei Jahre Unterricht, die dem ganzen vorangegangen sind – auch das wird sich im Laufe der Jahre nicht verändert haben, auch in diesem Jahr nicht.

Und so wünsche ich hiermit allen, denen dieses Jahr so ein Fest ins Haus steht, das es ein wunderschöner und unvergessener Tag wird.

*Mit herzlichen Grüßen
Ihre Beate Genz*

Gesprächskreis für pflegende Angehörige in Billinghamen

Ein Unfall, ein Schlaganfall oder auch eine chronische Erkrankung wie z.B. Demenz, kann Ihren Alltag und den Ihrer/Ihres Angehörigen plötzlich verändern. Ihr Partner, Ihr Kind, Ihre Eltern oder Großeltern können den eigenen Alltag nicht mehr alleine bewältigen und brauchen Ihre (pflegerische) Hilfe. Wahrscheinlich fühlen Sie sich von all den auf Sie einströmenden Informationen überfordert, immerhin gibt es bei der Pflege von Angehörigen viele Aspekte zu bedenken. Und zugleich möchten Sie und auch die anderen Familienmitglieder, Ihr eigenes Leben und Ihren Beruf nicht vernachlässigen und allem gerecht werden.

Die Pflege im häuslichen Umfeld nimmt täglich zu und verlangt von den Angehörigen Unglaubliches. Selbst Schwerstpflegebedürftige, die nach den Vorgaben der Pflegeversicherung mindestens vier Stunden Grundpflege benötigen, werden fast zur Hälfte im häuslichen Umfeld versorgt. Dabei wird unter „Pflege“ nicht ausschließlich die körperliche Pflege verstanden. Pflege kann vieles sein: das regelmäßige und verbindliche Kümmern um den Angehörigen zu Hause oder im Pflegeheim, die regelmäßige Begleitung zum Arzt, das Einkaufen, das Kochen oder der regelmäßige Besuch.

Ich möchte Sie als Pflegende dabei unterstützen, sich mehr Zeit für sich zu

nehmen. Denn das kommt sowohl den pflegenden Angehörigen als auch Ihnen letztendlich zugute.

Im Gesprächskreis für pflegende Angehörige möchte ich die Möglichkeit anbieten,

- sich über die Herausforderungen des Pflegealltags mit anderen Menschen auszutauschen, die ähnliche Situationen aus eigener Erfahrung kennen
- nicht allein sein mit Erschöpfung, Überforderung, physischen und psychischen Belastungen
- Lichtblicke im Alltag (wieder) zu finden
- der sozialen Isolation zu entkommen
- Tipps zur Erleichterung des Pflegealltags untereinander auszutauschen
- Möglichkeiten zur Hilfe und Entlastung kennen zu lernen

Beginn der neuen Gruppe ist Donnerstag der 31. Mai 2018. Der Gesprächskreis findet 14-täglich donnerstags von 19.00Uhr bis 21.00 Uhr im Paul Gerhardt-Haus in Billinghamen an der Sängerstraße 22 statt.

Sie sind am Donnerstag den 3. Mai herzlich zu einem Informationsabend in Billinghamen eingeladen.

Nähere Informationen gebe ich Ihnen auch unter 05232 – 696 23 27 (AB) oder Sie finden meine Angebote auf: www.trauerbegleitung-pivit.de

Ihre Vanessa Pivit

Kleine Nachlese zur Andachtsdiskussion

Den Redaktionskreis haben noch die einen oder anderen Meinungsäußerungen zum Text von Manuela Dierich-Letmade erreicht. Es bleibt festzuhalten: Das Geschriebene ist sehr unterschiedlich aufgenommen worden, es gab sowohl viel Kritik als auch viel Zustimmung, gerade zum Thema der Ehrlichkeit, mit der Manuela geschrieben hat. Vielen Dank auch noch einmal an alle Beteiligten, dass sie sich eingebracht haben und auch bereit waren, die Stellungnahmen zu veröffentlichen. Wir konnten allerdings auch nicht alle Rückmeldungen darstellen.

Dem Redaktionskreis – in Abstimmung mit Manuela – ist noch einmal wichtig klarzustellen: Der Rücktritt aus dem Kirchenvorstand hat nichts mit dem „An-gedacht-text“ und den Reaktionen zu tun. Der Schritt wäre sowieso erfolgt, da sich die Arbeit im KV auf Dauer nicht mit der beruflichen Tätigkeit von Manuela – Schichtdienst – vereinbaren lässt. Sie ist auch weiter in der Gemeinde aktiv, allerdings nur nicht mehr als Kirchenälteste.

Taufe auf der Baustelle

Eisenbahnfreunde Lippe laden zum Güterboden-Gottesdienst



Eine besondere Taufe hatte Emilia Katharina Naumann auf der Baustelle am Ehlenbrucher Bahnhof.

Was für eine Baustelle? Die Eisenbahnfreunde haben mit viel Arbeit und Geschick den Bahnhof Ehlenbruch, Baujahr 1903, restauriert. Wasser wurde aus dem Keller gepumpt, Balken erneuert, Wände neu ausgemauert, verputzt, gemalert und getischlert. Zum Schluss entstanden ein gemütlicher Versammlungsraum und ein heller großer Raum, der früher als Güterbodendiente.

In diesem ehemaligen Stückgut-Umschlagraum werden in naher Zukunft die Modelleisenbahnen mit original

nachgebauten Gebäuden Platz finden. Angedacht ist eine Eröffnungsfeier im Mai 2018.

Am 25. Februar stand nun der Altar mit Taufbecken in dem fertig umgebauten Bahnhof. Pastor Gerstendorf hatte Tage zuvor überlegt, wie er die Eisenbahn, die in der Bibel ja noch nicht erwähnt wurde, in seine Predigt einbauen konnte. Die erste bekannte Eisenbahn ist weit später erfunden wurde – in Deutschland begann das Eisenbahnzeitalter am 7. Dezember 1835.

Der Lesungstext führte die Gottesdienstbesucher vom Psalm 143 8-11 (Ausschnitt: Zeig mir den Weg, den ich

gehen soll), dann auf die Lebensbahn / den Lebensweg. Der Weg führt mal bergauf oder bergab. Pastor Gerstendorf predigte den Lebensweg mit Gottvertrauen zu gehen, denn jede Wegänderung hat für alle Menschen einen Sinn.

Nach dem Gottesdienst konnte interessierte Besucher bei den anwesenden Gastgebern einige Fragen stellen und das Gebäude besichtigen.

Die Gemeinde wünscht den Eisenbahnfreunden für die weiteren Planungen gutes Gelingen. *I. Rodekamp*

Himmelfahrtsgottesdienst

Am 10. Mai 2018 feiern wir in diesem Jahr den Jahrestag Christi Himmelfahrt wieder, wie schon seit Jahren üblich, gemeinsam mit den Kirchengemeinden Helpup und Stapelage als Freiluftgottesdienst. Auf den Wiesen unterhalb der Münterburg in Wellentrup wollen wir um 11 Uhr bei hoffentlich strahlendem Wetter unter der Mitwirkung der beteiligten Gemeinden einen Gottesdienst abhalten.

Im Anschluss ist wieder Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein mit Getränken und Eintopf aus der Gulaschkanone.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Kirche in Helpup statt.

Klausurtreffen der Besuchskreise zum Thema „Trauer“

In den Besuchskreisen werden wir auch immer wieder mit dem Thema „Trauer“ konfrontiert. Trauer über den Verlust eines geliebten Menschen, Trauer über nachlassende Kräfte, Trauer über einschneidende Lebensveränderungen wie

der anstehende Umzug in ein Pflegeheim, Trauer, erkrankt zu sein und man ch e s mehr. So bot es sich an, Vanessa Pivit, Trauerbegleiterin in unserer

Gemeinde, Leiterin der Gruppe „Wendepunkt“, einzuladen. Frau Pivit gab uns gleich am Anfang unserer Gesprächsrunde den Rat: „Vermitteln sie in den Gesprächen das Gefühl, dass alles sein darf - die Fröhlichkeit, die Stille und die Traurigkeit. Gehen Sie mit einer guten Portion Humor zum Besuch und alle anderen Gesprächsinhalte werden gut.

In einem Buch des Schweizer Autors

Franz Hohler heißt es: „Der Humor ist ein menschliches Organ, das irgendwo zwischen der Leber und der Tränen-drüse sitzt, ganz in der Nähe seines Nachbarorgans, der Phantasie. Kürzlich hatte ich Gelegenheit, mich mit

Gott über seine Schöpfung zu unterhalten, und da hat er mir gesagt, wie stolz er auf diese beiden Organe sei, die er dem Menschen eingepflanzt habe und wie enttäuscht er sei, dass wir nicht mehr Gebrauch davon

machen, denn er hätte sie dem Menschen gegeben, wie den Katzen die Krallen, nämlich um sich in der feindlichen Welt zu behaupten.

Wir werden auch bei unseren Besuchen gefragt: Werde ich jetzt in ein Altersheim abgeschoben? Frau Pivit fand das Buch: „Mama, wann stirbst du endlich?“ von Martina Rosenberg bei dieser Frage sehr gut und hilfreich. Frau Rosenberg hat mehrere Jahre bei-

de Elternteile im eigenen Haus gepflegt und kam an ihre Grenzen. Wenn Angehörige sich nicht in der Lage fühlen, ihre Familienmitglieder zu pflegen, ist dies zu akzeptieren. Dem Partner z.B. steht man anders nahe als den Eltern.

Frau Pivit besprach mit uns auch das Thema, dass Angehörige ihre Familienmitglieder im Sterbeprozess begleiten. Sterbende warten oft, bis die Angehörigen kurz gehen und versterben dann. Das ist oft schwer für die Hinterbliebenen auszuhalten. Vielleicht kann man den Angehörigen sagen, dass der Sterbende genau diese Freiheit wollte – seine letzten Atemzüge alleine tätigen, vielleicht hat er sich genau diesen Augenblick gesucht und wollte seinen Angehörigen das Warten auf den vergeblich nächsten Atemzug ersparen.

Trauer ist nicht nur ein Zustand, den wir möglichst schnell überwinden sollten! Nein, Trauer ist eine wichtige Lebenserfahrung, die uns Tiefe gibt. Man spricht davon, dass die ersten 13 Monaten als Trauerjahr zählen. Das Jahr wird einmal mit allen Gewohnheiten ohne den Verstorbenen durchlebt. Danach, oder auch eher, sollte eine Veränderung zu beobachten sein, eine lebensbejahende Einstellung.

Manch anderes Thema im Umfeld der Trauer wurde noch angesprochen. Herzlichen Dank an Vanessa Pivit für die kompetente und interessante Begleitung an diesem Nachmittag. Lebensbejahend ließen wir das Klausurtreffen bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Brigitte Reipke



Hallo, Lieber Gott!

Kinderbibelwoche zum Thema „Beten“
in der Johanneskirche für alle Kinder
zwischen 6 und 10 Jahren.

3. – 6. April 2018, jeweils 9.30 – 12 Uhr

Familiengottesdienst zum Abschluss
am Sonntag, 8. April, 10 Uhr in der
Johanneskirche



„Hallo, lieber Gott!“ – eine Kinderbibelwoche zum Gebet

Wie funktioniert das eigentlich, das Sprechen mit Gott? Geht das, überall? Zum Beispiel auch auf dem Klo oder beim Busfahren? Und zu jeder Zeit? Auch spät abends oder ganz früh am Morgen? Muss man dafür die Hände falten?

Es gibt sicher noch ganz viele Fragen, die man zum Beten stellen kann. Aber erst mal – es ist ja eine tolle Möglichkeit, die wir da haben, mit Gott im Gespräch zu sein. Bedeutet dann auch schon mal, dass nicht nur wir mit Gott sprechen, sondern dass er auch uns was zu sagen hat, wo wir dann hinhö-

ren – und nicht nur reden!

Es werden spannende und interessante Tage in unserer diesjährigen Kinderbibelwoche zum Thema „Gebet“ werden. Aber natürlich werden Spaß und Spiel nicht zu kurz kommen in den Tagen. Nach dem gemeinsamen Beginn in der Johanneskirche, zu dem wir jeweils die „Familie Sorglos“ eingeladen haben, verteilen wir uns dann auf passende Altersgruppen, basteln, singen, toben und entdecken, was alles zum Sprechen mit Gott hinzugehört. Am besten ein kleines Frühstück mitbringen für die Pause, die wir natürlich auch ma-

chen. Getränke haben wir da.

Und - am Sonntag, 8. April wollen wir dann einen schönen Familiengottesdienst feiern, zu dem alle eingeladen sind, die wir uns nur vorstellen können: Die Eltern und Großeltern, die Geschwister, die Freundinnen und Freunde und die Paten und die Nachbarn und....

Wir vom Kibiwo-Team freuen uns schon auf euch – bis zum Dienstag nach Ostern und dann heißt es „Hallo, lieber Gott!“

Dirk Gerstendorf



„Wir haben Märchen mitgebracht...“

So klang es den Damen des Gemeindefachmittags entgegen, als die Kinder der „Pustelblume“ am 21. Februar mal wieder zu Besuch kamen. Leiterin Barbara Ernst und Erzieherin Marion Blöbaum begleiteten sie und übernahmen es, die Ankündigung wahr werden zu lassen. Dazwischen mussten natürlich die Kinder auch selbst erzählen und gespannt lauschten die Damen. Manches erkannten sie natürlich auch schon aus eigenen Kindertagen und so war es eine schöne Begegnung zwischen den Generationen. Und versorgt wurden natürlich alle gut – Kuchen und Kekse, Kaffee und Limonade durften natürlich nicht fehlen und es war auch Zeit für gemeinsames Singen.

Großzügige Damen des Gemeindefachmittags

Es ist schon eine kleine Tradition: Bei ihrem Weihnachtsessen sammeln die Mitglieder des Gemeindefachmittags für einen guten Zweck – mal in der eigenen Gemeinde, mal auch außerhalb. Diesmal – im Dezember 2017 – ging es darum, die Restaurierung von schon arg mitgenommenen Gesangsbüchern

in unserer Johanneskirche zu ermöglichen. Die Damen griffen tief in die Portemonnaies und Sparstrümpfe und es kam die tolle Summe von knapp 300,- € zusammen! Wir danken dem Gemeindefachmittag mit Rosi Beermann, Renate Kleine und Team ganz herzlich für diese Unterstützung.

Spargelfahrt des Gemeindefachmittags

Liebe Gemeinde, eine herzliche Einladung zu dem beliebten Spargelessen des Gemeindefachmittags, das uns in diesem Jahr in das Hofrestaurant des Spargelhofes Laer in Herford führt.

Auf der Speisekarte stehen neben Spargel auch Suppe, Schnitzel, Schinken, Rührei, Kartoffeln und Dessert.

Der Kostenbeitrag für die Busfahrt und das Essen auf dem Hof Laer liegt bei 40 € pro Person. Am 16. Mai fahren wir um 11 Uhr am Gemeindezentrum Kachtenhausen ab, kurz danach halten wir auch an der Ringstraße und bei Scholz.

Auf der Rückfahrt besuchen wir noch den Tierpark Herford. Wer möchte, kann den Tierpark besuchen, es gibt aber auch die Möglichkeit, im Waldcafé ein Stück Kuchen und eine Tasse Kaffee zu genießen. Ein Hinweis: Das Kaffeetrinken und der Eintritt in den Tierpark sind im Fahrpreis nicht enthalten.

Zwischen 17 und 17.30 Uhr werden wir voraussichtlich zurück sein.

Anmeldungen bitte an Rosi Beermann, Telefon 3478, Renate Kleine, Telefon 71667 oder an das Gemeindebüro, Telefon 71235.

Rosi Beermann

In der Arche um Acht

Buntes Programm im Monsterclub für 6-8-jährige Kinder



Wir lesen jeden Donnerstag ein Kapitel in dem Buch von Ulrich Hub.

Die Geschichte handelt von drei Pinguinen. Die Pinguine stellen zu Anfang der Geschichte die Frage: „Wer ist eigentlich Gott?“

Eines Tages bekamen die älteren Pinguine Besuch von einer sehr selbstsicheren Taube, die zwei Eintrittskarten zur Arche mit brachte. Denn Gott wollte sehr viel Regen schicken, so dass alles Leben auf der Erde ertrinkt. Nur von jeder Gattung 2 Lebewesen sollten mit der Arche gerettet werden.

Um Acht mussten nun alle Lebewesen, die ein Ticket besitzen, auf der Arche sein. Aber zwei große Pinguine möchten ihren kleinen Freund mit auf die Arche Noah schmuggeln. Wie schaffen sie es? Mehr wird noch nicht verraten...

T.s Meinung: „Ohhh, Frau Rodekamp, das ist ja wie bei Star Wars, wenn es spannend wird hörst du auf zu lesen“.

Begleitend zu der Geschichte, haben

wir eine Arche aus Tischen und Stühlen gebaut und Kuschtiere in unser Schiff gesetzt. Wir überlegten uns, wie »der Gott« denn aussieht und wer er eigentlich ist. Der sintflutartige Regen hat uns auf die Idee gebracht, einen Regenschirm zu bauen, damit wir

jetzt im Frühjahr die Menge des gefallenen Regens messen können. Schön und bunt verkleidet haben wir den Karneval gefeiert, und mit einem kleinen Zuckerbuffet konnten wir es uns gut gehen lassen. Mit einem selbst gebastelten Regenschirm tanzten wir durch den Jugendkeller. Wir hatten schöne Stunden, haben viel gelacht und gespielt.

Über eine besondere Person freuten sich die Fußballspieler in unserer Gruppe. Mitte März besuchte uns ein Konfi-Praktikant. Die Jungs meinten: Jannis könnte öfter kommen.

Nach den Osterferien, am Donnerstag, dem 12. April, geht es um 16 Uhr mit einem neuen Thema weiter: „Pilgern zu den umliegenden Spielplätzen“. Mal sehen, was uns dort erwartet. Das neue Programm wird euch bald erreichen.

Eine schöne Osterzeit und viele bunte Ostereier wünscht Euch

Ingrid Rodekamp

Hallo liebe Kinder!

Habt Ihr schon mal Verstecken gespielt? Das ist ein tolles Spiel, oder? Mir macht immer total Spaß, mich so richtig gut zu verstecken und dann zu sehen, wie lange es dauert, bis ich gefunden werde. Ich kann Euch verraten, dass ich ein Meister im Verstecken bin! Weniger Spaß macht es allerdings, wenn man immer gleich



gefunden wird, so wie Jona, von dem mir der Pastor erzählt hat. Er wollte sich

vor Gott verstecken, nur leider hatte er dabei überhaupt keinen Spaß. Wie die Geschichte doch noch spannend und gut wird, möchte ich Euch erzählen.

Deshalb seid Ihr herzlich eingeladen zur nächsten Kinderkirche am **Samstag, 21. April von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr** ins Gemeindehaus der Johanneskirche zu Spiel, Spaß und Spannung rund um das Thema „Ich sehe was, was Du nicht siehst!“.

Also, packt Eure Freunde untern Arm und kommt. Wir freuen uns auf Euch!

Eure Kiki
und das Team der Kinderkirche



Karneval im Familienzentrum

Kinder lieben Karneval, denn Menschen lachen überall.

Kostümiert und frohgemut, lachen tut den Kindern gut!

„Kachensen HELAU!“ In diesem Sinne fand unser Verkleidungsfest im Familienzentrum „Pustebblume“ statt.

Hamstergruppe on tour

Die Hamstergruppe nutzte nach der langen, grauen und regnerischen Zeit das gute Wetter, um endlich mal wieder schöne Spaziergänge zu machen.

Natürlich hatten wir auch Ziele, wo etwas Besonderes los war.

Einmal haben wir die große Baustelle an der Kreuzung B66 / Ehlenbrucher Straße angesteuert.

Dort beobachteten wir, wie geschickt die Baggerfahrer mit dem Bagger umgehen können. Eine Schaufel wurde gegen eine andere Schaufel oder auch

Viele ausgefallene Kostüme wurden präsentiert. Es wurde gesungen, getanzt, gelacht, gespielt, geschickt und an unserem Buffet konnten alle sich frei bedienen.

Vielen Dank für die vielen Spenden für unser Buffet.

Ketten ausgetauscht, um damit schwere Metallwände vom LKW zu heben. Es wurde gar nicht langweilig beim Zuschauen. Ein anderes Mal haben wir uns die Bäckerei Böke ausgesucht. Zur Stärkung gab es natürlich etwas leckeres dort zu essen. So konnten alle Kinder den Rückweg problemlos schaffen. Mal sehen, wohin uns die nächste Tour führt, welchen netten Menschen wir begegnen und was wir sonst noch entdecken!

Die Hamster :)

Gefühle

Wie geht es mir? Wie geht es dir? Mal fröhlich, mal traurig, mal wütend, mal mutig. Darum geht es zur Zeit in der Hamstergruppe.

Mal sind wir gut gelaunt, mal haben wir schlechte Laune. Während Erwachsene erst einmal überlegen, welche Gefühle sie zulassen und offen zeigen, lassen Kinder ihren Gefühlen freien Lauf. Sie sind wütend und brüllen wenn eine Situation sie aufregt oder überfordert.

Sie lachen und freuen sich herzlich, wenn sie etwas zum ersten Mal geschafft haben.

Den Kindern Raum geben, ihre eigenen Gefühle zu entdecken und zu benennen - das ist unser Ziel!

Im Morgenkreis sprechen wir mit Hilfe von Bildern über alltägliche Situationen: Ein Kind schmeißt einen gerade aufgebauten Turm eines anderen Kindes um. Da gibt es Wut und Traurigkeit Ein Kind ist gerade im Kindergarten angekommen und geht sofort mit der Freundin in die Spielecke. Da gibt es viel Freude!

Dazu singen wir das Lied: „Wenn du glücklich bist, dann ruf mal laut: Hurra! / Wenn du glücklich bist, dann ruf mal laut: Hurra! / Ja, du kannst es allen zeigen, musst Gefühle nicht verschweigen. /Wenn du glücklich bist dann ruf mal laut: Hurra!“

Also nehmen wir uns vor, unsere Gefühle nicht zu verschweigen, sondern sie zu zeigen und einfühlsam mit den Gefühlen unserer Mitmenschen umzugehen.

Die Hamster

Ausflug der Wackelzähne in die Bücherei



„Weches ist dein Lieblingsbuch?“ „Welche Art von Büchern kennst du?“ „Gibt es da einen Unterschied?“

Mit diesen Fragen starteten wir wir unser aktuelles Projekt zum Thema „Bücherei!“..

Am 6. Februar machten wir uns bei strahlendem Sonnenschein und frostigen Temperaturen auf den Weg zum Bahnhof Ehlenbruch. Der Zug brachte uns nach Asemissen, wo wir die Bücherei besuchten. Dort erwartete uns ein liebevoll gestaltetes Programm. Zum Einstieg sprachen darüber, was eine Bücherei ist, wer schon mal eine besucht hat und was man dort machen kann. Zum Warmwerden und Auflockern tanzten wir alle gemeinsam zum Fliegerlied. Als nächster Programmpunkt stand eine Rallye durch die Bücherei an, an deren Ende es einen Schatz zu gewinnen gab, der mit Süßigkeiten und Spielzeug gefüllt war. Zum Abschluss hörten wir uns ein Bilderbuch an und tranken Apfelsaft. Frisch gestärkt und voller neuem Wissen machten wir uns auf den Rückweg zum Zug und zum Familienzentrum.

Selbstgemachte Chicken Nuggets und Pizza-Gesichter



und noch einiges mehr haben die großen und die kleinen Köche und Köchinnen aus der Pustebblume zusammen gezaubert. Die Väter kamen mit den Kindern und alle waren gespannt, wie es denn funktionieren würde. Unter der Anleitung des Johann Lafer vom Haferbach – gemeint ist Pastor Dirk Gerstendorf – wurde geschnippelt und geknetet, gebraten und gebacken, was Herd und Backofen aushielten. Wunderbar geklappt und riesig Spaß gemacht hat es – und natürlich unglaublich lecker geschmeckt! Wiederholung im nächsten Herbst ist angesagt!



Restverkauf des Bücherbasars

Zweite Gelegenheit zum Erwerb von Bücherschnäppchen

Seit Jahren wurde in der Gemeinde nach einer Neuauflage des Bücherbasars gefragt, so dass wir uns entschlossen hatten, am 24. Februar 2018 wieder einen Bücherverkauf durchzuführen.

Von der Gemeinde wurden wieder sehr viele gut erhaltene Bücher gespendet, fast zu viele.

Am 24. Februar 2018 konnten dann in den Nachmittagsstunden bei Kaffee und Kuchen Bücher erworben werden, wovon auch reichlich Gebrauch gemacht wurde. Die Gemeinde bedankt sich für die daraus resultierende Geldspende.

Nun sind aber immer noch sehr viele Bücher im Angebot, so dass wir uns

entschlossen haben, noch einmal einen Bücher-Ausverkauf im Gemeindezentrum zu starten. Am 14. April 2018 in der Zeit von 11 – 13 Uhr soll noch einmal eine Verkaufsaktion gestartet werden, wozu ganz herzlich eingeladen wird.

Renate Kleine

5. Markt am Turm

Der Verein der Gartenfreunde Kachtenhausen lädt am 12. Mai um 14.30 Uhr zu einem vielfältigen Markt am Kirchturm ein, an dem sich viele Vereine und Institutionen beteiligen und den Parkplatz der Kirchengemeinde in ein buntes Markttreiben verwandeln.

Angeboten werden selbstgezoogene Pflanzen, Holzfiguren vom Kreativkreis, Nistkästen von der Holzwerkstatt, Handarbeitsartikel und vieles mehr. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt; es gibt eine große Kaffeetafel mit selbstgebackenem Kuchen, Waffeln, Bratwurst und Getränken und wie jedes Jahr auch die beliebte Waldmeisterbowle.

Auch Kinder haben die Möglichkeit einen kleinen Flohmarktstand zu be-



treiben.

Die Gartenfreunde freuen sich über eine große Beteiligung, denn je vielfältiger das Angebot ist, desto interessanter wird unser „Markt am Turm“.

Wer aktiv dabei sein und einen Stand

haben möchte oder Fragen hat, kann sich gerne bis zum 5. Mai 2018 mit Peter Kasten Tel. 02532 7417 in Verbindung setzen.

Kein gewerblicher Verkauf.

Peter Kasten

Von leeren Flaschen bis zur EC-Karte

Katechumenen beteiligen sich an Müllsammelaktion der Vereine und Institutionen

Was die Leute so alles in die Landschaft werfen – und vor allem in welchen Mengen . . . Die Katechumenen der Johannesgemeinde haben am 24. März an der Müllsammelaktion in Kachtenhausen und Ohrsen teilgenommen und so manches, was von Vorbeifahrenden aus Autos entsorgt, aber auch aus aufgerissenen gelben Säcken weggeweht wurde, gesammelt. Kurioses Fundstück war eine EC-Karte, die allerdings schon Ende 2015 abgelaufen war. Zweieinhalb große Müllsäcke voll Unrat wurden nur von unserer Gruppe bei der Feuerwehr abgegeben.





Vordere Reihe von links nach rechts: Nico Ellermann, Dirk Gerstendorf, Sophie Uecker, Carolin Uecker, Sophie Knauf, Kai Bayer. Hintere Reihe: Vera Schwier (Mitarbeiterin), Lea Peters, Lilly Berkemann, Thimea Mucha, Tobias Bogner, Nina Schnelle (Mitarbeitende). Eingeklinkt: Tom Kratzel, Lilli Gaus, Frederic Stoyke.

Bänkchen oder Kette?

Vor dieser Frage standen die Konfirmanden/innen bei ihrer Abschlussfreizeit vom 9. – 11. März in Greten Venn in der Bielefelder Senne. Es ging darum, den Vorstellungsgottesdienst zur Konfirmation vorzubereiten und noch einmal ein Wochenende am Ende der Konfizeit miteinander zu verbringen. Thematisch stand das „Vaterunser“ im Mittelpunkt.

Neben der Arbeit mit Texten war auch in einer praktische Einheit Gelegenheit, entweder einen kleinen Gebetshocker oder eine Gebetskette, so etwa vergleichbar mit dem katholischen Rosenkranz, anzufertigen. Die Konfis waren mit Eifer bei der Sache und manches besondere Stück konnte dann

im Vorstellungsgottesdienst am 18. März in der Johanneskirche bewundert werden.

Auf der Freizeit war natürlich neben allem Arbeiten auch Zeit, miteinander „Werwolf“ zu spielen oder beim Geocaching die umliegenden Wälder zu durchstreifen. Das Mitarbeitenteam mit Nina Schnelle, Vera Schwier, Tobias Bogner und Dirk Gerstendorf hatte sich einiges einfallen lassen. Leider konnten nicht alle Konfis mit dabei sein, Krankheit und Klassenfahrt verhinderten das. Für das Foto haben wir aber alle „eingefangen“. Auf jeden Fall war es noch einmal ein richtig schönes Wochenende mit beeindruckenden Arbeitsergebnissen.

Boys Club startet neu durch

Hallo Boys im Alter von 9-13 Jahren!

Wenn ihr am Donnerstag von 17.30 Uhr – 18.30 Uhr noch nichts vorhabt, und euch nach Schule und Hausaufgaben entspannen oder gute Gespräche führen wollt, dann kommt zum Boysclub. Wir treffen uns jeden Donnerstag im Jugendkeller der evangelischen Johanneskirche.

Am Donnerstag den 12. April wollen wir uns das erste Mal zusammensetzen und die Aktivitäten planen, die wir bis zum Sommer umsetzen wollen.

Das 1. Planungsmotto lautet Spiele. Welche Spiele kennen wir und können wir im Jugendkeller oder draußen umsetzen? Können wir neue Spiele erfinden?

Habt ihr Lust und viele Ideen was man in einer Boysgruppe unternehmen kann, dann kommt vorbei und schnuppert und spielt mit. Ach, in der ersten Stunde planen wir nicht nur, sondern versuchen viele Punkte an der Dartscheibe zu erreichen.

Bei Fragen könnt ihr mich unter der Telefonnr. 78645 erreichen.

Eure Ingrid Rodekamp

Surinam in Lipperreihe

Am 2. März feierten wir den Weltgebetstag in der Alexanderkirche von Lipperreihe. Frau Tono hat den Gottesdienst abwechslungsreich gestaltet. Unterstützung bekam sie von Frauen aus den umliegenden Kirchengemeinden unterschiedlichster Konfessionen. Die Damen der Alexanderkirche hatten einen Nebenraum nett hergerichtet. Auf den Tischen stand so manche Leckerei. Das Motto der Gottesdienst „Gottes Schöpfung ist sehr gut“ wurde mit einer Landesinfo über Surinam eingeleitet. Sieben Damen hielten einen Buchstaben des Namens – Surinam – in die Höhe und berichteten über das Land, die Urwälder, die Religionen, die indigenen Völker, den Naturschätzen, die Artenvielfalt und den Menschen. Weiter wurden Geschichten von den verschiedensten Frauen aus Surinam erzählt, aus deren Leben, ihren Lebensweisen oder wie ihre Vorfahren in das Land kamen. Alle hatten etwas gemeinsam, sie versuchen mit ihren Familien von der Natur zu leben und sie gleichzeitig zu schützen.

In der Lesung wurde die Schöpfungsgeschichte mit musikalischen Geräuschen untermalt. Es wirkte nachhaltig.

Mit dem Glaubensbekenntnis, wunderbaren Liedern und dem Fürbittgebet endete der gut vorbereitete Gottesdienst. Der Abend war aber noch nicht zu ende. An den schön gedeckten Tischen hatten wir noch angenehme Gespräche und lernten die Damen näher kennen.



Männergesangverein
„Frohsinn“ Kachtenhausen e.V.

Konzert

„Eine musikalische Reise“

**Am Sonntag,
dem 6. Mai 2018**

**in der Johanneskirche
zu Kachtenhausen**

Beginn: 15.00 Uhr

Ausführende:

Gospelchor „Joy“, Kachtenhausen, Ltg. Dominik Weidner
„Die Tastenbrecher“,

Akkordeonorchester aus Müssen-Billinghausen,
Ltg.: Ralf Schröter

MGV „Frohsinn“ Kachtenhausen, Ltg.: Dominik Weidner
Klavierbegleitung: Vesselin Hristoskov,
Musikalische Gesamtleitung: Dominik Weidner

**In der Pause, ca. 15.45 bis 16.30 Uhr,
Kuchenbüfett mit Kaffee, Tee und weiteren
Getränken**

Elterntreff mit Kindern**„Krabbelkids“ ab 4 Monate für die Jüngsten der Gemeinde**

Meike Stratemann, ☎ 9 00 92 45

Anja Müller, ☎ 9 17 24 73

montags 9.30 - 11.00 Uhr

„Keksmonster“, ab 24 Monate

Annette Löscher, ☎ 0173 275 66 35

14-täglich dienstags 15.30 – 17.00 Uhr

17.4., 15.5., 29.5.

„Kindertreff“, 6 – 36 Monate

Cornelia Risy, ☎ (0 52 08) 3 81 99 80,

Richard Bokermann, ☎ 97 90 84

mittwochs 9.30 – 11.30 Uhr

Spielkreis der Elterninitiative**„Tausendfüßler“**

Ulrike Martens, ☎ 8 58 84 77,

Sandra Bretthauer, ☎ 97 97 50

dienstags/freitags 9.00 – 12.00 Uhr

Kreativkreis

Karola Hinder, ☎ 8 77 23

14-täglich mittwochs 9.00 Uhr

18.4., 2.5., 16.5., 30.5.

Holzwerkstatt

Jürgen Menzel, ☎ 7 84 51

3-wöchentlich dienstags 19.00 Uhr

8.5., 29.5.

Krankenhaus-Besuchskreis

Christa Albrink, ☎ 7 15 16

Termine nach Vereinbarung

Gesprächskreis „Wendepunkt“

Vanessa Pivit, ☎ 6 96 23 27

dienstags nach Absprache

Besuchskreis in der Gemeinde

Jutta Pankoke, ☎ 7 82 75

mittwochs, Termine nach Vereinbarung 17.30 Uhr

Bibelstunde

Reinhold Mucha ☎ 76 44

14-täglich montags 18.30 Uhr

9.4., 23.4., 7.5., 21.5., 4.6.

Arbeitskreis Minsk

Christiane Stoyke, ☎ 70 20 72

Termine nach Vereinbarung

Frauenkreis Corona

Irmgard Menzel, ☎ 7 84 51, Brigitte Reipke, ☎ 97 05 24

3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr

18.4. **15.30 Uhr:** Abfahrt am Gem.zentr. zum Museum Huelsmann in Bielefeld (DIOR -Schmuckstücke)16.5. **15.00 Uhr:** Abfahrt am Gem.zentr. zum Archäologischen Freilichtmuseum in Oerlinghausen**Gemeindenachmittag**

Rosi Beermann, ☎ 34 78, Renate Kleine, ☎ 7 16 67 u. Team

14-täglich mittwochs 15.00 Uhr

18.4. zu Besuch: Herr Reimeier v. Lipischen Heimatbund

2.5. Bericht von der Gemeindefreizeit auf Sizilien mit Pastor Dirk Gerstendorf

16.5. Spargelfahrt nach Herford

30.5. „Schutz im Alter“ mit Herrn Holstein v. d. Polizei

Männerkochclub „Götter-Speise“

Dirk Gerstendorf, ☎ 7 12 35, Uwe Rodekamp, ☎ 7 86 45

monatlich montags 18.00 Uhr

9.4., 7.5.

Kirchenchor

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40
 mittwochs 18.30 – 20.00 Uhr

Gospelchor

Dominik Weidner, ☎ (0 52 61) 96 45 40
 donnerstags 19.30 Uhr

Flötenkreise

Nicole Rodekamp, ☎ (05 21) 39 88 25 42
 mittwochs (Anfänger 2) 15.00 – 15.45 Uhr
 mittwochs (Fortgeschrittene) 15.45 – 16.30 Uhr
 mittwochs (Blockflötenkreis) 16.30 – 17.00 Uhr

Gemeindebrief-Redaktionskreis

Sigrid Budde, ☎ 7 12 35
 dienstags nach Vereinbarung 20.00 Uhr
 7.5.

Fit durch Tanzen

Dorothea Löscher, ☎ 6 91 56 57
 montags 16.45 – 18.15 Uhr

Gottesdienst anders!

Sylke Henseleit, ☎ 0170 266 30 08
 Termine nach Absprache

Mädchenkreis 10 - 16 J.

Kristin Tünnermann, ☎ 0157 761 342 42,
 Camille Thielmann, ☎ 0176 810 180 73
 montags 17.00 – 18.30 Uhr

Monster-Club

Jungen und Mädchen 6 – 8 Jahre
 Ingrid Rodekamp, ☎ 7 86 45
 donnerstags 16.00 – 17.00 Uhr

Boys Club

Jungen 9 – 12 Jahre
 Ingrid Rodekamp, ☎ 7 86 45
 donnerstags 17.30 – 18.30 Uhr

Jugendtreff

Mädchen und Jungen ab 14 Jahren
 Kristin Tünnermann, ☎ 0157 761 342 42,
 Camille Thielmann, ☎ 0176 810 180 73,
 Gero Hugenberg, ☎ 975140
 freitags 18.00 Uhr

Posaunenchor

Ansprechpartner: Harald Büker, ☎ 7 85 15

DRK-Termine (Arbeitskreis)

Ilse Erling, ☎ 7 13 63
 3. Montag im Monat 15.00 Uhr
 16.4., 14.5.

AWO-Termine

Rita Johannesmann, ☎ 7 81 52
 14-täglich mittwochs 15.00 Uhr
 11.4., 25.4., 9.5., 23.5.

MGV „Frohsinn“ Kachtenhausen

Fred Hamann, ☎ 900 84 28
 mittwochs 20.15 - 21.45 Uhr



Lippischer Flötentag

Die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Bad Salzuflen richtete dieses Jahr den lippischen Flötentag aus. Es waren wieder zahlreiche Teilnehmerinnen anwesend, leider fehlt in diesem Kreis der Nachwuchs. Aus unserer Gemeinde waren die beiden jüngsten Blockflötistinnen Sina Lose und Nicole Rodekamp dabei.

Frau Horst aus Lemgo organisiert und dirigiert schon seit vielen Jahren mit viel Liebe diesen Flötenkreis. Samstags treffen sich die Flötistinnen in der gastgebenden Gemeinde und am Sonntag begleitet die Gruppe den Gottesdienst.

Es war am Sonntag, wie in jedem Jahr, wieder ein musikalischer Genuss. Die Reise führte von der Sonatine Nr. 2 über Salieris „Piccola Serenata“ und Bachs „Air“ bis zu Vivaldis „Vier Jahreszeiten“.

Wenn das Interesse zum Blockflötespielen geweckt wurde, können sie sich gerne mittwochs an Nicole Rodekamp wenden.

Hinweis zu Seite 18 – Forum –

Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Geburtstages im Gemeindebrief nicht wünschen, teilen Sie es bitte rechtzeitig dem Gemeindebüro mit.

Noch einmal mit den „Wackelzähnen“ unterwegs

Vom 4. bis 6. Mai wird die Abschlussfahrt der Kinder aus der „Pusteblyume“ stattfinden, die nach dem Sommer in die Schule kommen. Sie werden begleitet von einem Elternteil. Es ist immer richtig schön, ein ganzes Wochenende am Ende der Zeit im Familienzentrum miteinander zu verbringen. Das Freizeithaus der Ulrike-Mühlenhof-Stiftung in Falkenhagen mit seiner herrlichen Landschaft rings herum bietet dazu die besten Voraussetzungen. Spaß und Spiel, Lagerfeuer und Schnitzeljagd, Nachwanderung und Grillen und manches mehr wird das Wochenende sicher zu einem tollen Erlebnis werden lassen.



Spendenübergabe

Die Veranstaltergemeinschaft der „Mittsommernacht am Haferbach“ war im letzten Jahr besonders aktiv. Neben der Mittsommernacht im Juni wurde auch noch im November ein Benefizkonzert mit dem Bundesheeresmusikcorps aus Hannover organisiert. Die Summe von 1200,- € konnte aus den Einnahmen des Konzertes an die ambulante Hospizarbeit mit Kindern und Jugendlichen in Detmold gespendet werden.

Aus dem Überschuss der Mittsommernacht 2017 wurden die Kinder – und Jugendarbeit der Mennoniten-Brüdergemeinde-Oerlinghausen/Kachtenhausen (im früheren Landgasthof Niemann) und die EFG (Evangelisch-freie-Gemeinde Lage-Ehlenbruch, in der ehemaligen Fabrik Künsting) bedacht.

Foto: Postillon

Gottesdienste

Immer sonntags um 10 Uhr, falls nicht anders angegeben



1. April 2018

Festgottesdienst zu Ostern mit Taufe

Pastor Dirk Gerstendorf, Kirchenchor, Solisten
anschließend Osterfrühstück

8. April 2018

Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche

Pastor Dirk Gerstendorf, Kibiwo-Kinder und
-Mitarbeitenden-Team
(siehe Einladung auf Seite 7)

15. April 2018, 9.30 Uhr

Spaziergängergottesdienst mit Abschluss in der Waldkapelle in Ohrsen

Pastor Dirk Gerstendorf
Treffpunkt: Hof Meier zu Ohrsen, Siekbreite 1

Samstag, 21. April 2018, 10.30 Uhr

Kinderkirche

Vorbereitungsteam
(siehe Einladung auf Seite 9)

22. April 2018

Gottesdienst zur Konfirmation mit Abendmahl

Pastor Dirk Gerstendorf, Gospel-, Posaunenchor, Solisten

29. April 2018

Gottesdienst mit Taufe

Pastor Dirk Gerstendorf

6. Mai 2018

Gottesdienst

Prediger i. R. Siegward Gröschell

Donnerstag, 10. Mai 2018, 11 Uhr

Gottesdienst zu Himmelfahrt an der Münterburg in Wellentrup

Pastoren der beteiligten Gemeinden
(siehe Einladung auf Seite 6)

13. Mai 2018

Gottesdienst mit Taufen

Pastor Dirk Gerstendorf

20. Mai 2018

Gottesdienst zu Pfingsten

Pastor i. R. Günter Steinke, Solist

27. Mai 2018

Gottesdienst mit Taufen

Pastor Dirk Gerstendorf

Falls Sie keine Fahrgelegenheit zum Gottesdienst haben, steht ein kostenloser Abholdienst zur Verfügung. Melden Sie sich dann bitte spätestens drei Tage vorher im Gemeindebüro.